

Produktname: EGF Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10332**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	130kDa

Antigen-Informationen

Genname	EGF
Alternative Namen	Pro-epidermal growth factor (EGF) [Cleaved into: Epidermal growth factor (Urogastrone)]
Gen-ID	1950.0
SwissProt ID	P01133
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 1000-1060

Hintergrund

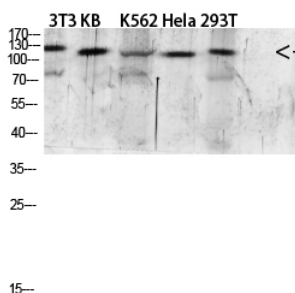
Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Superfamilie der epidermalen Wachstumsfaktoren (EGF). Das kodierte Präproprotein wird

proteolytisch prozessiert, wodurch das 53 Aminosäuren lange EGF-Peptid entsteht. Dieses Protein wirkt als starker mitogener Faktor und spielt eine wichtige Rolle für Wachstum, Proliferation und Differenzierung zahlreicher Zelltypen. Es bindet mit hoher Affinität an den Zelloberflächenrezeptor, den epidermalen Wachstumsfaktorrezeptor (EGFR). Defekte in diesem Gen verursachen Hypomagnesiämie Typ 4. Eine Dysregulation dieses Gens wurde mit dem Wachstum und der Progression bestimmter Krebsarten in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, von denen mindestens eine ein proteolytisch prozessiertes Präprotein kodiert. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], Krankheit: Defekte im EGF-Gen verursachen Hypomagnesiämie Typ 4 (HOMG4) [MIM:611718]; auch bekannt als renale Hypomagnesiämie mit Normokalzurie. HOMG4 ist eine Erkrankung, die durch massive renale Hypomagnesiämie bei normalen Serumkalzium- und Kalziumausscheidungswerten gekennzeichnet ist. Klinische Merkmale sind Krampfanfälle, leichte bis mittelschwere psychomotorische Retardierung und gesteigerte Sehnenreflexe. Funktion: EGF stimuliert das Wachstum verschiedener epidermaler und epithelialer Gewebe in vivo und in vitro sowie einiger Fibroblasten in Zellkulturen. Es handelt sich um ein magnesiotropes Hormon, das die Magnesiumrückresorption im distalen Tubulus der Niere durch Bindung an den EGFR und Aktivierung des Magnesiumkanals TRPM6 stimuliert. Online-Informationen: Eintritt des epidermalen Wachstumsfaktors. Ähnlichkeit: Enthält 9 EGF-ähnliche Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 9 LDL-Rezeptor-Klasse-B-Repeats. Gewebespezifität: Wird in Niere, Speicheldrüse, Gehirn und Prostata exprimiert.

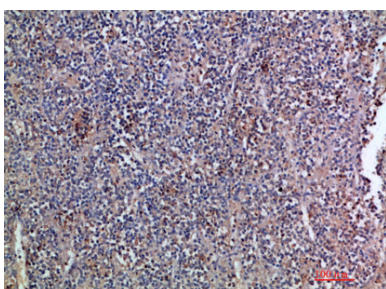
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;ErbB_HER;Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion;Endozytose;Fokale Adhäsion;Gap Junction;Reguliert Aktin und Zytoskelett;Signalwege bei Krebs;Pankreaskrebs;Endometriumkarzinom;Gliom;Prostatakrebs;Melanom;Blasenkrebs;Nicht-kleinzelliger Lungenkrebs;

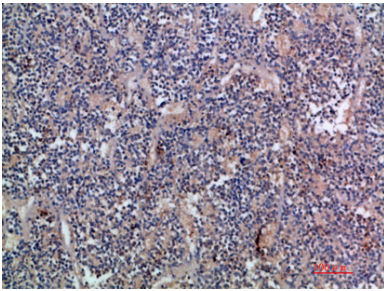
Bilddaten



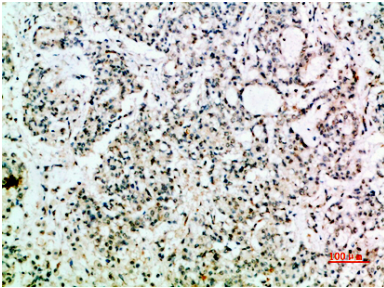
Western-Blot-Analyse von 293T-Mausnierenlysats, Antikörperverdünnung 1:2000. Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.



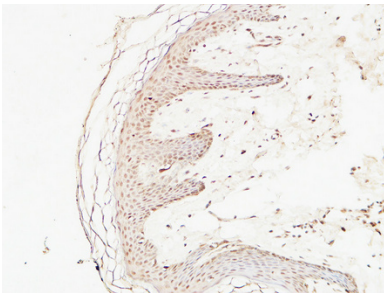
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierenkrebsgewebe, Antikörperverdünnung 1:200



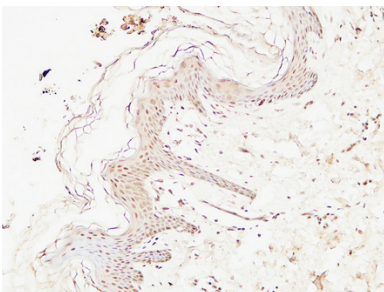
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierenkrebsgewebe, Antikörperverdünnung 1:200



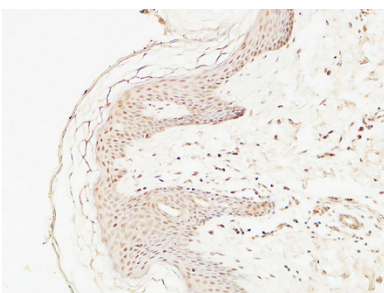
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkrebsgewebe, Antikörperverdünnung 1:200



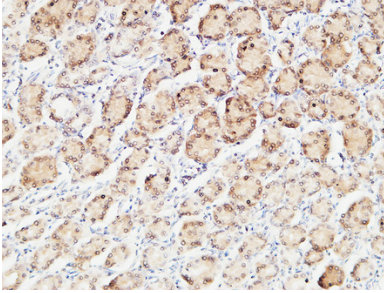
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



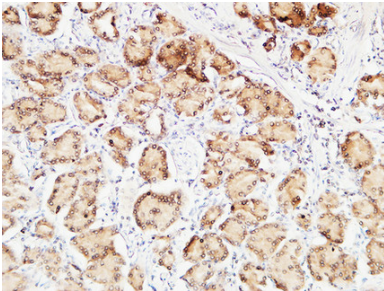
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkarzinom. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magenkarzinom. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).